



Niederschrift

**über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/HA/04/2016)
vom 09.11.2016**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hans-Uwe Timm

Bürgermeister/in

Herr Wolf Mönkemeier

Mitglieder

Herr Rolf Burmeister

Herr Hermann Klinker

Herr Arne Reimers

Herr Nicolai Steinert

Herr Jürgen Stubbe

Sachkundige/r

Herr Thomas Krause

Herr Mirko Schönborn

Presse

Frau Philine Stoltenberg

Protokollführer/in

Frau Mirjam Hirsch

Herr Kurt-Hermann Steen

als Vertreter für Herrn Hoffmeister

Abwesend:

Mitglieder

Herr Peter Hoffmeister

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:40 Uhr

Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Timm, eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Eine Ergänzung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende erklärt, dass aus rechtlichen Gründen TOP 8.1 in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung gehört und bittet die Tagesordnung dahingehend zu ändern.
Er lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte inklusiv des verschobenen Tagesordnungspunktes abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 04.08.2016
6. Anträge der Freiwilligen Feuerwehr Lutterbek siehe Antrag vom 20.08.2016
- 6.1. Beratung und Beschlussempfehlung über die Anschaffung von 4 Atemschutzgeräten der neuen Generation siehe Anlage
- 6.2. Beratung über die ausstehenden Restarbeiten nach Umbau des Feuerwehrgerätehauses
7. Beratung über die Beschilderung Ümloop / Freienfelder Weg und die Vorfahrtsregelung Freienfelder Weg siehe Anlagen
8. Beratung über die weiteren Planungsschritte für den Dachgeschossausbau im Dorfgemeinschaftshaus

- 9. Zustandsbericht der Ortsstraßen
- 10. Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Lutterbek LUTTE/BV/004/2016
- 11. Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Lutterbek (HundeStSa 2010) LUTTE/BV/005/2016
- 12. Bericht des Bürgermeisters
- 13. Bekanntgaben und Anfragen
- nichtöffentliche Sitzung -**
- 14. Beratung über die weitere Vorgehensweise zur Regelung der anfallenden Gemeindearbeiten siehe Anlage
- 15. Beratung und Beschlussempfehlung über die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Erstellung der erforderlichen Statik LUTTE/BV/006/2016
- 15. Bekanntgaben und Anfragen

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Seiten der Einwohner vorgetragen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 04.08.2016

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 04.08.2016 werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

TO-Punkt 6: Anträge der Freiwilligen Feuerwehr Lutterbek

Bezüglich der Anträge der Freiwilligen Feuerwehr verweist Herr Timm auf das der Einladung beigelegte Schreiben vom 20.08.2016.

TO-Punkt 6.1: Beratung und Beschlussempfehlung über die Anschaffung von 4 Atemschutzgeräten der neuen Generation

Nach Aufforderung durch den Ausschussvorsitzenden erläutert der Wehrführer Herr Krause den Sachstand über die vorhandenen Atemschutzgeräte und warum eine kurzfristige Erneuerung von zwei Geräten bzw. eine langfristige Neubeschaffung von vier Geräten notwendig sei.

Ergänzt werden seine Ausführungen von Herrn Mönkemeier, der die Kostensituation darstellt.

Zur Zeit gebe es Möglichkeiten an einer Sammelbestellung des Amtes teilzunehmen sowie Fördermittel vom Kreis Plön zu erhalten, was die Kosten erheblich reduziert. Ob die Möglich-

keiten auch für spätere Jahre bestünden, sei nicht gewiss, so dass er eine Beschaffung von vier Geräten befürworte.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Anschaffung von vier neuen Atemschutzgeräten unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten zu beschließen und die Mittel dafür in den Haushalt 2017 einzustellen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

TO-Punkt 6.2: Beratung über die ausstehenden Restarbeiten nach Umbau des Feuerwehrgerätehauses

Herr Timm bittet den Bürgermeister um einen Sachstandsbericht zu den aufgeführten Mängeln bzw. den noch durchzuführenden Restarbeiten, die durch den Umbau des Feuerwehrgerätehauses entstanden sind.

Hierzu führt Herr Mönkemeier Folgendes aus: Die Dusche wurde bereits in Eigenleistung und mit geringen Anschaffungskosten eingebaut. Ein Dank ging an die helfenden Feuerwehrkameraden.

Der Türschlosszylinder werde noch ausgetauscht.

Der Lichtschalter, der zur Zeit mit einem Blindschalter versehen ist, könne nach Rücksprache mit der Elektrofirma ggf. aktiviert werden. Einen Anspruch darauf bestünde nicht, da der Rettungsweg offiziell nicht durch die Halle führt.

Eine Außenbeleuchtung für den Parkplatz werde in Form eines LED Strahlers mit Innenschalter nachgerüstet, Kostenpunkt ca. 75 Euro.

Desweiteren müssen sechs, mindestens wassergebundene Stellplätze vor dem Gerätehaus ausgewiesen werden. Ein Gespräch mit der Unfallkasse habe ergeben, dass die Kieselsteinlösung langfristig nicht tragbar sei. Eine Veränderung, evtl. in Form von Pflasterung, sollte aber erst nach Beendigung der gesamten Bauphase erfolgen.

Bezüglich der Parkplatzsituation kommt von Herrn Krause noch der Hinweis, dass rechts und links von der Feuerwehrausfahrt noch Halteverbotschilder angebracht werden müssen sowie ein „Ausfahrt freihalten“ Schild, da es Personen gäbe, gerade bei Feiern im Dorfgemeinschaftshaus, die rücksichtslos die Zufahrt blockieren.

Diesem Wunsch soll entsprochen werden.

Herr Burmeister bemängelt die Planung des Umbaus, da jetzt doch noch Folgekosten entstünden.

TO-Punkt 7: Beratung über die Beschilderung Ümloop / Freienfelder Weg und die Vorfahrtsregelung Freienfelder Weg

Ein Dank ergeht vom Ausschussvorsitzenden und dem Bürgermeister an Herrn Ehlers, der eine sehr ausführliche Darstellung der Verkehrsproblematik zusammengestellt hat.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder werden folgende Punkte vorgetragen:

-Die Haltelinie an den Containern sei beim Fräsen entfernt worden

-Steht die Regelung rechts vor links im Ort im Widerspruch zur Vorfahrtsstraße?

-Ist die Straße gleichzeitig ausgewiesener Radweg?

-Die Verkehrsberuhigung sei bereits durch die Aufpflasterung der Straße erkennbar, es fehle nur die Haltelinie sowie Hinweisschilder für die Radfahrer bzw. auch für diese eine Haltelinie.

Herr Mönkemeier fasst die Diskussion zusammen und ergänzt, er habe bereits mit Herrn Wichelmann vom Ordnungsamt gesprochen und dieser befürwortet den Lösungsvorschlag der „einmaligen Vorfahrt“ gemäß Schild 301 an der Hauptstraße sowie die Entfernung des „Anlieger frei“ Schildes am Freienfelder Weg. Dafür werde „verengte Fahrbahn“ als Hinweis erfolgen.

Wenn die Beschilderung im ordnungsgemäßen Zustand sei, ist auch ein Eintrag für die Navigationsgeräte möglich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung möge dem Lösungsvorschlag des Amtes Probstei folgen und die Beschilderung wie folgt vornehmen:

Das „Anlieger frei“ Schild am Freienfelder Weg wird entfernt. Das „Vorfahrtgewähren“ Zeichen bleibt dort erhalten.

Die Dorfstraße wird Vorfahrtsstraße und erhält zusätzlich das Verkehrszeichen „Nächste Abzweigung Vorfahrt gewähren“.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Herr Burmeister stellt den Antrag, nochmal einen Ortstermin mit der Verkehrsaufsichtsbehörde zu vereinbaren.

Beschluss:

Der Hauptausschuss möge vor Durchführung weiterer Beratungen einen Ortstermin mit der Verkehrsaufsichtsbehörde durchführen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 1	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Somit ist der Antrag abgelehnt.

TO-Punkt 8: Beratung über die weiteren Planungsschritte für den Dachgeschossausbau im Dorfgemeinschaftshaus

Herr Timm gibt einige Informationen des Architekten Voss weiter und verweist auf die weitere Beratung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Burmeister hat noch Beratungsbedarf in Sachen der Finanzierung des Ausbaus. Herr Mönkemeier erklärt ihm den Finanzierungsplan.

TO-Punkt 9: Zustandsbericht der Ortsstraßen

Die Sanierung der Dorfstraße wird durch den Bürgermeister als sehr positive Maßnahme empfunden. Im Ort seien aber noch weitere Straßen reparaturbedürftig. Die Schadensmeldung habe er bereits beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband abgegeben. Einen Termin für die Ausbesserungsarbeiten gäbe es noch nicht.

Das Straßenstück „Am Dorfteich“ werde aber auch durch den Verband abgedeckt, da entstehen für die Gemeinde keine weiteren Kosten.

Haftpflichtschäden durch die Straßenschäden werden ebenfalls durch den Verband abgedeckt.

**TO-Punkt 10: Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Lutterbek
Vorlage: LUTTE/BV/004/2016**

Die von Frau Kussin sehr ausführlich erarbeitete Sitzungsvorlage wird durch Herrn Timm kurz zusammengefasst. Nach zwanzig Jahren war es an der Zeit die bestehende Satzung zu überarbeiten, trotzdem haben sich nur geringe Änderungen ergeben, der Gebührensatz verändere sich nur um 0,02 Euro.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Die Gemeindevertretung stimmt der ihr vorgelegten Abgabekalkulation vom 16.08.2016 für die Gewässerunterhaltungsgebühr in der Gemeinde Lutterbek mit den darin enthaltenen Festsetzungen und Ermessensentscheidungen zu.
- b) Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Lutterbek gemäß Entwurf (Anlage), wobei die Gewässerunterhaltungsgebühr auf jährlich 5,78 EUR je Gebühreneinheit festgesetzt wird.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Lutterbek (HundeStSa 2010)
Vorlage: LUTTE/BV/005/2016**

Die Gemeinde Lutterbek erhalte bei Antragstellung etwaiger Fehlbetragszuweisungen vom Land nur einen gekürzten Betrag, wenn sie ihre Möglichkeiten der Erhöhung der Hundesteuer nicht ausschöpfe, so erklärt Herr Timm die Sitzungsvorlage und plädiert für den Beschlussvorschlag.

Im Ausschuss entsteht eine Diskussion über die Vorlage.

Herr Burmeister möchte zeitgleich auch die Steuersätze A und B anheben, Herr Reimers ist als Hundehalter nicht begeistert über die Vorgaben und Herr Steen spricht sich für eine geringere Erhöhung aus.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Lutterbek (HundeStSa 2010) gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bericht des Bürgermeisters

Laut Bürgermeister Mönkemeier war das Apfelfest ein großer Erfolg. Die Gemeinde konnte viele Gäste begrüßen und hat einen Überschuss erwirtschaftet, dieser wurde zum Teil für die Kosten des Spielmannzuges für den Laternenumzug genutzt.

Beide Veranstaltungen sollten im Folgejahr wiederholt werden. Er sprach seinen Dank an die Organisatoren aus.

Die Ausbesserungsarbeiten an der Fußgängerbrücke wurden erfolgreich abgeschlossen. Leider hat sich diese in einem derart schlechten Zustand befunden, dass die Sanierung zu Mehraufwendungen geführt habe. Eine Entscheidung alle Bohlen auszutauschen sei notwendig gewesen. Bei den Austauscharbeiten sei aufgefallen, in welchem schlechten Zustand sich die meisten Beläge befanden.

Da die Straßensanierung nicht so teuer geworden ist und eine Spende in den Haushalt einfließe, halten sich die tatsächlichen Mehraufwendungen im geringen Rahmen .

Herr Reimer weist daraufhin, dass die neuen Bohlen bei jährlicher Reinigung mindestens 20 Jahre halten, und die Unterkonstruktion in einem sehr guten Zustand sei.

Herr Mönkemeier informiert die Anwesenden über seine Entscheidung, die Straßenlaternen in den nächsten zwei Monaten nachts durchbrennen zu lassen. Seit den gestiegenen Einbruchszahlen und -versuchen seien die Bürger verunsichert und ängstlich. Die Mehrkosten von ca. 31,50 Euro pro Monat sehe er als Präventionsmaßnahme gut investiert. Zum Jahresende erfolge eine neue Entscheidung.

TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Burmeister ist echauffiert darüber, dass die Planung bei vielen Dingen anscheinend nicht ausreichend sei, da im Nachhinein doch immer noch höhere Kosten entstünden, sowie bei der Überwachungskamera an den Containern und den Brückenbohlen.

Herr Reimers versucht die Hintergründe zu erklären.

Es ist für Herrn Burmeister ebenfalls nicht nachvollziehbar, warum die Gemeinde in die Sicherheit der Bürger investiere, es sei jeder Einzelne für sich verantwortlich.

Außerdem stellt er in Frage, ob der Bürgermeister seine Entscheidungsspielräume nicht überschreite.

Herr Mönkemeier erwidert darauf, er bewege sich sehr wohl im rechtlichen Rahmen und möchte zukünftig darum bitten, dass Herr Burmeister seine Äußerungen erst überdenkt bevor er sie in den Raum stellt.

Der Bürgermeister berichtet, er habe an einem Informationsgespräch des Fördervereins Laboer Schwimmhalle teilgenommen. Er halte eine Badeanstalt für die Region schon wichtig, möchte sich aber mit dem Thema erst weiter auseinandersetzen, wenn die Gemeinde Laboer eine klare Position zum Erhalt oder Schließung bezogen habe.

Herr Steen teilt mit, es gäbe eine neue Einladung zum Thema Schwimmhalle am 25.11.2016.

Danach endet der öffentliche Teil der Sitzung um 21.00 Uhr.

gesehen:

Hans-Uwe Timm
- Ausschussvorsitzender -

Mirjam Hirsch
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Wolf Mönkemeier
-Bürgermeister-